Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 5. Sitzung des Ortsrates Achmer
vom 04.02.2013
Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Achmer, Richteweg, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Heiner Pahlmann

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Anke Hennig

Herr Dennis Kaden

Herr Stefan Klawitter

Herr Oliver Neils

Herr Günter Thomann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Robert Bresch

Herr Hermann Droste

Herr Rainer Höveler

Herr Andreas Quebbemann

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Annette Specht

Herr Henning Stricker

ab 20:20 zu TOP 15

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Ufke Cremer

Verwaltung

Herr Wolfgang Tangemann

Protokollführerin

Frau Doris Vortmann

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Jörg Kossack

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Frau Cornelia Hesselmann

Herr Dieter Sieksmeyer

Beginn: 18:00 Ende: 20:30

Tagesordnung:

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	
2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.09.12	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Information zum weiteren Vorgehen bei der Gestaltung der Freifläche neben der Bühner-Bach-Schule	
7	Haushaltsplanberatungen 2013	
8	Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer für das Haushaltsjahr 2013	WP 11-16/249
9	Bebauungsplan Nr. 142 "Zwischen Birkenweg und Larberger Weg" mit örtlichen Bauvorschriften - Auslegungsbeschluss gemäß § 3, Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Bezugs-Vorlage 308/WP 06-11	WP 11-16/137
10	Bebauungsplan Nr. 146 "Hemke III", mit örtlichen Bauvorschriften
Auslegungsbeschluss gemäß § 3, Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Bezugsvorlage: WP 11-16/022	WP 11-16/246
11	Verordnung zur Verhütung von Unfällen mit Fundmunition im Bereich des ehemaligen Flugplatzes Achmer (Kampfmittelunfallverhütungsverordnung) im Gebiet der Stadt Bramsche	WP 11-16/262
12	Beantwortung von Anfragen	
13	Anfragen und Anregungen	
14	Einwohnerfragestunde	

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Pahlmann begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Ortsrat Achmer beschlussfähig ist.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.09.12

ORM Hennig bittet darum, ihren Nachnamen von Henning in Hennig zu korrigieren.
ORM Droste stellt fest, dass Anfragen aus der letzten Sitzung nicht beantwortet worden sind, so z.B. die Anmerkung von Herrn Gerlach zur Vermietung der Altenwohnungen an jüngere Familien (s. Top 5 im letzten Protokoll).
OBM Pahlmann verweist auf den Tagesordnungspunkt „Beantwortung von Anfragen“ und erklärt, dass der Geschäftsführer der Baugenossenschaft Bersenbrück zur Sitzung eingeladen werden sollte. Aufgrund der Terminverschiebungen habe es heute nicht gepasst. Er solle aber zur nächsten Sitzung im Mai eingeladen werden.

Der Ortsrat Achmer genehmigt das Protokoll vom 05.09.2012 mit den o.g. Änderungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Pahlmann unterrichtet den Ortsrat darüber, dass in diesem Jahr auf langjährigen Wunsch des Ortsrates die Friedhofskapelle umgestaltet wird. Es sei geplant, eine Kühlung in die Leichenkammern einzubauen. Daneben werde eine Leichenkammer zukünftig mit einem Zugang durch die Kapelle ausgestattet und das gesamte Ambiente der Friedhofskapelle werde umgestaltet.

Ferner berichtet OBM Pahlmann, dass die anlässlich der 750-Jahr-Feier aufgestellten Ortseingangsschilder repariert und wieder hergerichtet werden. Er habe die feste Zusage von Herrn Hentze vom Betriebshof. Der Auftrag an Fa. Poske sei bereits erteilt worden.

ORM Droste erkundigt sich danach, warum die Reparatur nicht von der „Brücke“ vorgenommen wird wie es geplant war.

OBM Pahlmann antwortet, dass ihm das nicht bekannt ist. Er bittet die Verwaltung dies zu klären.

Ergänzend wirft ORM Droste ein, dass auch die Buswartehäuschen an der Westerkappelner Straße und der Neuenkirchener Straße gestrichen werden müssten. OBM Pahlmann bittet auch hier die Verwaltung um Prüfung.

Des Weiteren unterrichtet OBM Pahlmann den Ortsrat darüber, dass Herr Tegtbauer nicht mehr beim Landkreis beschäftigt ist. Der Termin zum Thema „Revitalisierung des Bühner Bachs“ müsse daher mit dem Nachfolger von Herrn Tegtbauer stattfinden. Es werde ein Termin mit den Fraktionssprechern und dem neuen Mitarbeiter ca. Mitte April angestrebt.

ORM Droste fragt den OBM, ob er zu dem Schreiben von Frau Mangold an den OBM Pahlmann Stellung nehmen kann.

OBM Pahlmann erwidert, dass es in dem Schreiben um Lärmbelästigung geht. Er habe sich bereits mit den Anwohnern getroffen. Jetzt solle erst einmal mit den betroffenen Vereinen gesprochen werden um dann die weitere Vorgehensweise zu klären.

ORM Quebbemann ergänzt, dass das Schreiben auch an die Stadtratsfraktionsvorsitzenden gegangen ist und er bittet um Klärung, wie weiter damit umgegangen werden soll.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Winkler äußert seinen Unmut darüber, dass der B-Plan 144 immer noch nicht abschließend aufgestellt ist und er noch immer keine endgültige Antwort auf seine Bauvoranfrage hat. Ihm sei unbegreiflich, warum das so lange dauert. Seinerzeit sei seine Bauvoranfrage aus dem Jahre 1995 genehmigt worden, inzwischen würde aber der LStBD Greife eine Bebauung in zweiter Reihe ablehnen.

Herr Tangemann erklärt, dass die Bearbeitung eines B-Planes zeitintensiv ist. Die Rechtslage sei kompliziert, insbesondere dann, wenn unterschiedliche Belange zum Tragen kämen wie in diesem Fall. Er erläutert ausführlich die Sach- und Rechtslage zum vorliegenden Fall. Weiter teilt Herr Tangemann mit, dass es im Dezember 2012 einen Termin beim Landkreis Osnabrück zusammen mit dem Gewerbeaufsichtsamt gegeben habe. Alle würden mit Hochdruck an dem Thema arbeiten, so dass bald mit einer endgültigen Antwort zu rechnen sei. Zuständig für die Erteilung eines Bauvorbescheides sei der Landkreis Osnabrück und nicht die Stadt Bramsche. Das Einvernehmen der Stadt Bramsche sei in 2012 mit Beschluss des Verwaltungsausschusses hergestellt worden.

Herr Winkler schimpft, die Stadt Bramsche habe ihre „Hausaufgaben“ nicht gemacht. Er bittet den Ortsrat, sich geschlossen hinter sein Anliegen zu stellen.

OBM Pahlmann bringt sein Verständnis für die persönliche Situation der Anlieger des Fasanenweges zum Ausdruck. Trotz der rechtlichen Probleme hoffe er, dass eine Bebauung für die Anlieger ermöglicht werde.

Er informiert den Ortsrat, dass er am kommenden Mittwoch einen Termin bei Herrn Hauschild beim Landkreis Osnabrück hat, der vielleicht Klarheit bringt. Diesen Termin solle man abwarten.

Herr Hubert berichtet, dass er ein Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden sowie an den Landkreis Osnabrück, an das Gewerbeaufsichtsamt und die Stadt Bramsche geschickt hat. Zudem habe er noch mit dem Landkreis Osnabrück und dem Gewerbeaufsichtsamt telefoniert. Die ganze Sache liege derzeit „brach“. Er frage sich, wie dieser „Behörderdreikampf“ beendet werden könne.

OBM Pahlmann verspricht, die betroffenen Bürger über das Gespräch beim Landkreis zeitnah zu informieren und zu klären wie es weitergeht.

TOP 6 Information zum weiteren Vorgehen bei der Gestaltung der Freifläche neben der Bühner-Bach-Schule

OBM Pahlmann berichtet, dass durch baumpflegerische Maßnahmen nahezu die gesamte Fläche neben der Bühner-Bach-Schule abgeholzt worden ist. Es solle einen Ortstermin unter Beteiligung von Stadt Bramsche, Ortsrat und Heimatverein geben um zu beraten, wie mit der Freifläche weiter vorgegangen werde. In dem Zusammenhang gibt OBM Pahlmann zu bedenken, dass die Fläche dort unter Umständen auch den Neubau einer Turnhalle zulassen würde. Dieses müsse man schon in die Überlegungen einbeziehen, wenn es irgendwann einmal zum Tragen käme.

Herr Tangemann erklärt, dass im Flächennutzungsplan die Fläche als „Fläche für Wald“ ausgewiesen ist. Es sei grundsätzlich geplant, die Fläche mit einer Mischung aus Laub- und Nadelhölzern aus Haushaltsmitteln wieder aufzuforsten.

ORM Droste schlägt vor, dass man dort auch einen Baumlehrpfad für die Schule errichten könnte oder Parkplätze für den Heimatverein.

Auf Nachfrage von ORM Höveler, ob man sich die Bäume aussuchen könnte, antwortet Herr Tangemann, dass man das mit dem Förster vor Ort klären müsste.

ORM Quebbemann fordert, dass man die Empfehlung zu der weiteren Vorgehensweise dann im Ortsrat besprechen sollte. Insgesamt sei das ein klassisches Thema für den Newsletter, der jetzt ins Leben gerufen werden solle.

TOP 7 Haushaltsplanberatungen 2013

OBM Pahlmann erläutert die Übersicht der Haushaltsmittel für den Ortsrat Achmer für 2013. ORM Quebbemann trägt aus dem Arbeitskreis „Verteilung der Ortsratsmittel“ vor, dass drei Modelle in der Diskussion sind. In jedem Falle werde es 2013 eine veränderte Verteilung geben. Er spricht sich ausdrücklich für das Modell „Flächenfaktor“ für den Ortsrat Achmer aus, da der Ortsrat davon profitieren würde.

Herr Tangemann erläutert zu Produkt 42401 aus Teilhaushalt 3 die Sanierung und den Anbau des Sportplatzgebäudes anhand der mitgebrachten Pläne. Er informiert den Ortsrat darüber, dass der Bauantrag fertig und auf dem Weg zum Landkreis ist. Die Ausschreibung für die Baumaßnahme sei in Vorbereitung und die Eigenleistungen seien mit dem Verein abgestimmt. Insofern könne die Maßnahme begonnen werden. Die finanziellen Mittel seien bereits seit 2011 als Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 104.500 € über den entsprechenden Ratsbeschluss vorhanden.

Auf ausdrücklichen Wunsch sagt Herr Tangemann zu, die Baupläne der Maßnahme dem Ortsrat zu übersenden.

ORM Neils schlägt vor, über die Maßnahmen aus der Übersicht der Haushaltsmittel abzustimmen. Dem schließt sich der Ortsrat an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 8 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der WP 11-16/249 Ortschaft Achmer für das Haushaltsjahr 2013

ORM Droste kritisiert, dass die von der Verwaltung aufgestellte Übersicht der Ortsratsmittel mehrfach rechnerisch nicht richtig gewesen ist.

ORM Quebbemann pflichtet ihm bei und fordert die Verwaltung auf, einen verantwortlichen Mitarbeiter in der Verwaltung zu benennen, der die Zahlen zusammenstellt bzw. überprüft.

ORM Neils schlägt sodann vor, erst die unstrittigen Punkte der Mittelvergabe zu behandeln und im Anschluss über die restlichen Vergaben zu diskutieren.

Einigkeit besteht über folgende Vergabe:

AWO	300 Euro
Grundschule	250 Euro
Gemischter Chor	200 Euro
Kirchtauben	400 Euro
Nachmittagsgruppe	300 Euro
Posaunenchor	200 Euro
Heimatverein	1000 Euro
Ferienspaß	300 Euro
Weihnachtsbeleuchtung	100 Euro
Adventsmarkt	300 Euro
Seniorenfahrt	1300 Euro
Volkstrauertag	100 Euro
Schredderaktion	300 Euro

Der Antrag des „Ateliers Fluchtpunkt“ wird einvernehmlich zurückgestellt, da der Antrag noch der Nachfrage bzw. Klärung bedarf.

Herr Tangemann händigt dem OBM einen Antrag des Heimat- und Verkehrsvereins Bramsche aus. Der Verein beabsichtigt, sieben Straßenschilder im Bereich „Auf dem Vogelbaum“ mit einer Legende zu versehen. Um Bezuschussung mit je 50 Euro pro Schild wird gebeten. Auf Nachfrage von ORM Höveler, wer die Zusatzschilder anderswo bezahlt hat, sagt Herr Tangemann, dass das in der Zuständigkeit der Ortsräte liegt.

ORM Quebbemann kann sich nicht vorstellen, dass die Legende am Heinrich-Beerbom-Platz vom Ortsrat Bramsche bezahlt wurde, was Herr Tangemann in dem besonderen Fall auch so sieht. Der Heinrich-Beerbom-Platz sei nicht repräsentativ, erklärt Herr Tangemann. Der Antrag wird einvernehmlich zurückgestellt und soll mit der Einladung zur nächsten Sitzung erneut verschickt werden.

OBM Pahlmann bittet die Verwaltung um Auskunft zur Bezahlung der Legenden.

Diskutiert wird über den Zuschuss des Ortsrates für die Gestaltung des Kreisels.

ORM Neils will erst wissen, wie der Kiesel aussehen wird. Außerdem fordert er eine konkrete Kostenaufstellung.

ORM Quebbemann teilt mit, dass es schon einen Ortstermin gab. Es sei geplant, einen Stein symbolisch für jeden Ortsteil einzubauen und ansonsten den Kiesel pflegeleicht zu gestalten. Es sei aber auch die Frage, wann der Kiesel fertiggestellt werden solle.

Nach einiger Diskussion einigt sich der Ortsrat darauf, dass Herr Pardieck einen Plan vorstellen eine konkrete Kostenaufstellung vorlegen soll.

ORM Quebbemann beantragt, die von der SPD vorgeschlagene Summe von 1500 Euro für den Kiesel auf 2500 zu erhöhen.

OBM Pahlmann lässt über den Vorschlag von ORM Quebbemann abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür
6 Gegenstimmen

Sodann stimmt der Ortsrat darüber ab, 1500 Euro für den Kreisel einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür
5 Gegenstimmen

Eine kurze Diskussion schließt sich zur Vergabe der Ortsratsmittel an den Sportverein (incl. Jugendarbeit) an.

Der OBM lässt über den Vorschlag in Höhe von 4000 Euro für den Sportverein abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

Ebenfalls kurz diskutiert wird die Bezuschussung des Schützenvereins (einschl. Jugendarbeit).

Seitens der SPD werden 1000 Euro vorgeschlagen.

ORM Droste teilt mit, dass dieses Jahr das Kreisschützenfest in Achmer stattfindet. Daher werde ein großes Zelt aufgestellt. Er schlägt einen Zuschuss von 3000 Euro vor.

ORM Klawitter schlägt als Kompromiss 2000 Euro vor.

OBM Pahlmann lässt über den Vorschlag in Höhe von 2000 Euro für den Schützenverein abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**TOP 9 Bebauungsplan Nr. 142 "Zwischen Birkenweg WP 11-16/137
 und Larberger Weg" mit örtlichen Bauvorschriften
 - Auslegungsbeschluss gemäß § 3, Abs. 2 Bau-
 gesetzbuch (BauGB)
 Bezugs-Vorlage 308/WP 06-11**

Herr Tangemann erläutert ausführlich den Bebauungsplan Nr. 142 „Zwischen Birkenweg und Larberger Weg“ mit örtlichen Bauvorschriften. Anhand des mitgebrachten B-Planes stellt er die wesentlichen Merkmale heraus. Unter anderem führt er aus, dass die gestalterischen Festsetzungen eine glänzende Glasierung/Engobierung in allen Fällen ausschließen.

ORM Quebbemann spricht sich dafür aus, die gestalterischen Festsetzungen auf ein minimales Maß zu beschränken und dem Bauherrn hier die maximale Freiheit einzuräumen. Glasierte Pfannen seien für ihn in dem Baugebiet auch in Ordnung, hochglänzende Pfannen hingegen solle man ausschließen.

Herr Tangemann erklärt, dass die Stadt Bramsche sich bei den Festsetzungen am vorhandenen Bestand orientiert. Glänzende Pfannen seien in dem Bebauungsgebiet untypisch. Im Übrigen sei es schwierig die Grenze zwischen glänzenden und hochglänzenden Pfannen zu ziehen.

Nach weiterer Diskussion innerhalb des Ortsrates stellt ORM Quebbemann den Antrag, die gestalterischen Festsetzungen zum B-Plan 142 wie folgt zu ändern: „Eine **hochglänzende** Glasierung/Engobierung ist in allen Fällen ausgeschlossen“.

OBM Pahlmann lässt über den Antrag abstimmen.

ORM Quebbemann kündigt schon jetzt an, den Beschluss des Orsrates ggfs. in den nachfolgenden Gremien zu „kassieren“.

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür
7 Gegenstimmen

Anschließend lässt OBM Pahlmann über die Vorlage Nr. 137 abstimmen.

Der Ortsrat Achmer empfiehlt, entsprechend der Vorlage 11-16/137 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 10 Bebauungsplan Nr. 146 "Hemke III", mit örtli- WP 11-16/246
chen Bauvorschriften
Auslegungsbeschluss gemäß § 3, Abs. 2 Bau-
gesetzbuch (BauGB)
Bezugsvorlage: WP 11-16/022

Herr Tangemann stellt ausführlich den Bebauungsplan Nr. 146 „Hemke III“ mit örtlichen Bauvorschriften vor.

Auch hier schließt sich eine Diskussion über die gestalterischen Festsetzungen an. ORM Quebbemann kann nicht erkennen, warum in dem Baugebiet nur rote bis rotbraune Pfannen zugelassen sind. Schließlich seien zum Beispiel am Birkenweg auch schwarze Pfannen zu finden. Es gehe um eine Grundsatzfrage, ob man die individuelle Gestaltungsfreiheit des Bauherrn oder die planerischen Aspekte höher bewerte. Er plädiere dafür, die Festsetzungen um schwarze Pfannen zu ergänzen und damit die gleichen Festsetzungen wie beim B-Plan 142 aufzustellen.

Herr Tangemann erläutert die von der Verwaltung vorgeschlagene Festsetzung. Auf dem Bramscher Berg überwiege eine rote bis rotbraune Dachlandschaft. Das Mauerwerk könne jeder Bauherr frei gestalten, das Dach hingegen habe Fernwirkung und sei daher harmonisch in das Landschafts- bzw. Ortsbild einzufügen. Das mache die Prägung regionaltypischer Landschaften aus, wie zum Beispiel im Allgäu oder an der Küste.

ORM Klawitter erklärt, dass er sich auch mit schwarzen Pfannen „anfreunden“ kann. Er erkundigt sich, ob Solarzellen angebracht werden dürften.

Die Frage wird von Herrn Tangemann bejaht. Alternativen Energien dürfe man nicht entgegenstehen. Das unterstützt auch ORM Cremer.

Nach weiterer Diskussion lässt OBM Pahlmann über die Vorlage Nr. 246 mit der Änderung, dass neben roten und braunen **auch schwarze** Pfannen zugelassen werden sollen, abstimmen.

Der Ortsrat Achmer empfiehlt, entsprechend der Vorlage 11-16/246 mit der o.g. Änderung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung

TOP 11 Verordnung zur Verhütung von Unfällen mit Fundmunition im Bereich des ehemaligen Flugplatzes Achmer (Kampfmittelunfallverhütungsverordnung) im Gebiet der Stadt Bramsche WP 11-16/262

Der Ortsrat Achmer empfiehlt, entsprechend der Vorlage 11-16/262 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 12 Beantwortung von Anfragen

ORM Neils kritisiert die Beantwortung seiner Anfragen aus der letzten Sitzung.

Zu seiner Frage, nach welchen Kriterien Rollsplitt aufgebracht wird, möchte er konkret wissen, wer die Risse in der Straße kontrolliert hat und ob es Gewährleistungsansprüche gegen die Firma gibt.

Zu der Antwort zur Frage, ob Container im öffentlichen Bereich abgestellt werden dürfen, bittet er um Auskunft, wie viele Anträge im Jahr 2012 gestellt wurden und insbesondere, wie viele Anträge von Fa. Remondis gestellt wurden.

Gar keine Antwort hat ORM Neils auf die Frage bekommen, ob Firmen verpflichtet sind, Toiletten für die LKW-Fahrer zur Verfügung zu stellen. Er erbittet eine komplett neue ausführliche Beantwortung seiner Frage aus der letzten Sitzung.

ORM Hennig bittet zu der Antwort von Herrn Klare um Auskunft, wo die Mülleimer aufgestellt wurden.

Herr Tangemann sagt verbindlich zu, in der Woche nach der Ortsratssitzung zwei weitere Müllkörbe aufstellen zu lassen.

ORM Droste trägt vor, dass es immer wieder Probleme mit der Toilette in der Dorfgemeinschaftsanlage gibt. Er bittet die Verwaltung darum, eine Firma mit der Behebung des Problems zu beauftragen.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

ORM Quebbemann stellt fest, dass immer wieder LKWs fälschlicherweise durch die Arndtstraße und dann durch den Fasanenweg fahren, wenn sie zur Fa. Czekalski möchten. Er bittet um Prüfung (nach Möglichkeit bis zu nächsten VA-Sitzung), ob die Beschilderung auf der L77 bzw. Westerkappelner Straße entsprechend geändert werden kann. Außerdem fragt er an, ob es möglich ist, noch eine andere/weitere Beschilderung anzubringen (z.B. „Anlieger frei“ o.ä.).

ORM Bresch schlägt vor, auf dem Grünegräser Weg eine Parkbank und einen Tisch aufzustellen. Hier seien immer viele Spaziergänger unterwegs.

ORM Bresch macht demnächst dazu Vorschläge.

ORM Cremer spricht sich noch einmal dafür aus, das Anliegen der anwesenden Gäste vom Fasanenweg zu unterstützen.

Erneut schließt sich eine hitzige Diskussion zu dem Thema an.

OBM Pahlmann fasst abschließend zusammen:

Er habe am kommenden Mittwoch einen Termin bei Herrn Hauschild beim Landkreis Osnabrück. Zeitnah nach dem Termin werde er die betroffenen Bürger über den Inhalt des Gesprächs und den weiteren Verlauf informieren. Gegebenenfalls könne es einen weiteren Termin mit allen Beteiligten zur Besprechung des weiteren Verfahrens geben.

Folgender Beschluss wird einvernehmlich gefasst:

Der Ortsrat unterstützt ausdrücklich die Pläne der Anlieger und fordert die Verwaltung mit Nachdruck auf in der Angelegenheit tätig zu werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

ORM Neils bittet darum, die Beleuchtung am Fahrradstand am Bahnhof zu ändern. Die vorhandene Lampe leuchte aufs Dach statt darunter.

Außerdem hat er festgestellt, dass am Ende des Grünegräser Weges (in Richtung Cafe Harmonie) ein Schild mit der Aufschrift „Bramsche“ steht. Das müsse aber „Achmer“ sein.

ORM Kaden trägt ein Anliegen der Anwohner der Gorch-Fock-Straße vor. Am Verbindungsweg zur Wilhelm-Raabe-Straße müssten zwei kanadische Eichen aufgeastet und von Totholz bereinigt werden

Außerdem bittet er um Reinigung der Fassade der DGA, was bereits für letztes Jahr zugesagt gewesen war.

ORM Klawitter teilt mit, dass der Bahnhof Achmer im Sanierungskonzept der Bahn derzeit nicht berücksichtigt ist (Halen und Hesepe hingegen schon). Er bittet die Stadt Bramsche mit der Bahn Kontakt aufzunehmen, damit die Wartehäuschen an der Haltestelle Achmer instand gesetzt werden.

Daneben plädiert ORM Klawitter gegen das sog. „Fracking“. Der Chef von Exxon Mobil habe Interesse an Probebohrungen im Raum Münsterland und Osnabrück geäußert, da hier größere Vorkommen an Gas vorhanden seien. Er bittet die Verwal-

tung sich gegen „Fracking“ im Osnabrücker Raum auszusprechen, sofern das möglich ist.

ORM Bresch regt einen Besuch bei der Fa. Duni an (Betriebsbesichtigung und Besuch der Geschäftsleitung).

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger bittet um Beseitigung der CDU-Wahlplakate der vergangenen Landtagswahl.

Herr Hubert sagt, Fa. Czegalski habe seinerzeit eine geschlossene Halle bauen wollen. Er erkundigt sich, warum die Halle doch offen gebaut wurde.

Herr Tangemann antwortet, dass das eine Angelegenheit des Landkreises Osnabrück ist.

Höltermann
Bürgermeisterin

Heiner Pahlmann
Vorsitzende

Doris Vortmann
Protokollführer